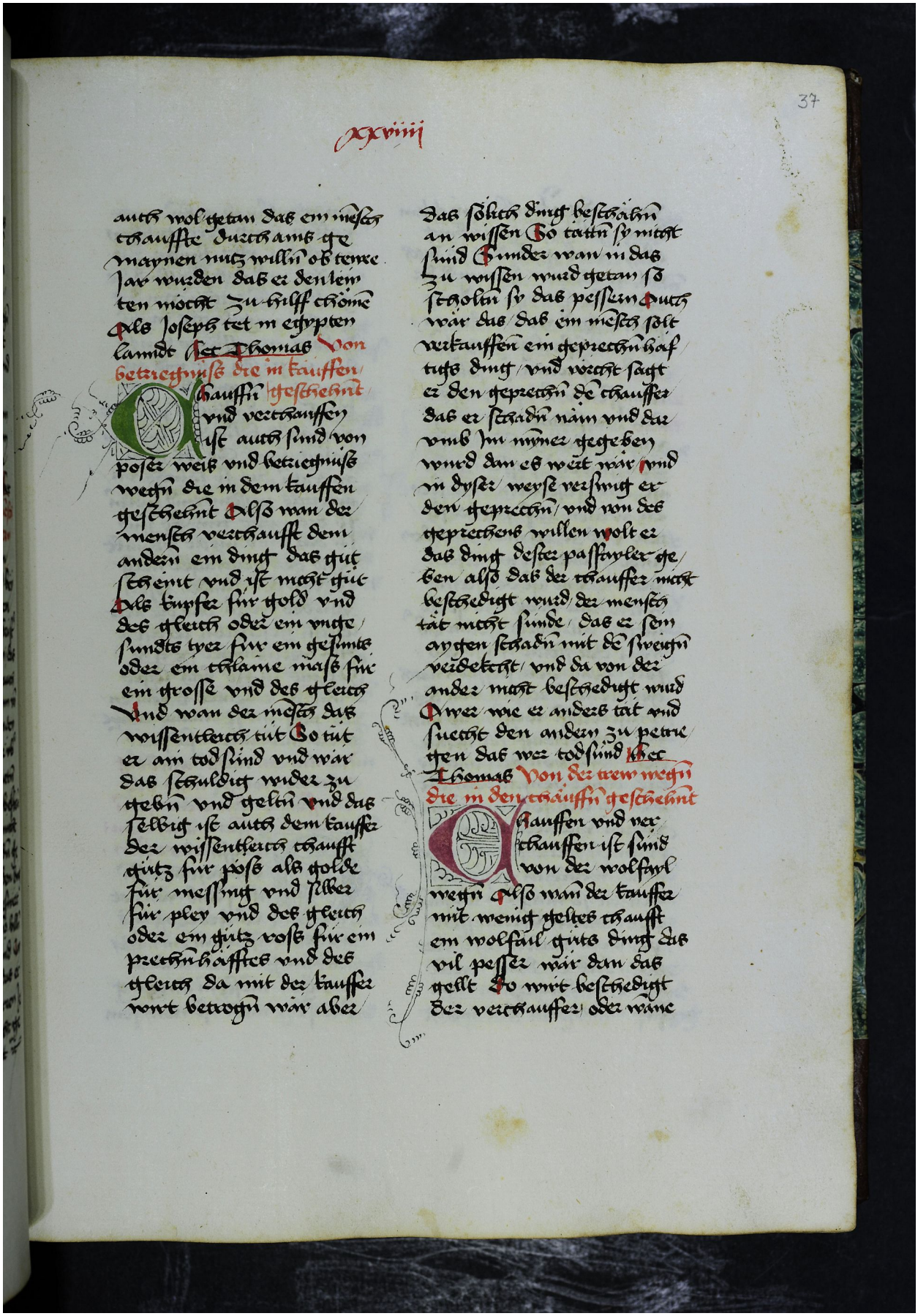
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auch wol getan das ein meister
trauffte durch amts ge
maynen nutz willen ob teure
jar wurden das er den leu
ten mocht zu hilff chome
Als joseph tet in egypten
lamdt Sit Thomas Von
betrachtnuss die in tauffen
geschehent
Tauffen vnd vertrauffen
ist auch sind von
poser weis vnd betrachtnuss
wegen die in dem tauffen
geschehent Also wan der
mensch vertrauffet dem
andern ein ding das gut
stet eint vnd ist nicht gut
Als kupfer fur gold vnd
des gleich oder ein vnge
sundts ter fur ein gesunts
oder ein chlame mass fur
ein grosse vnd des gleich
Vnd wan der meister das
wissentlich tut So tut
er ain tod sind vnd war
das schuldig wider zu
geben vnd gelten vnd das
selbig ist auch dem tauffer
der wissentlich trauffet
gutz fur poss als golde
fur messing vnd silber
fur pley vnd des gleich
oder ein gutz rost fur ein
prechen haffter vnd des
gleich da mit der tauffer
wert betrogen war aber
das solich ding beschaidn
an wissen So tatn sy nicht
sind Sunder wan in das
zu wissen wird getan so
straffen sy das pessern Auch
war das das ein meister solt
vertauffen ein geprechen haf
tigs ding vnd wenig sagt
er den geprechen de trauffer
das er schaden nam vnd der
vmb im nimer gegeben
wird dan es wert war vnd
in dyser weyse verswigt er
den geprechen vnd von des
geprechens willen wolt er
das ding dester passwler ge
ben also das der trauffer mait
bestriedigt wird der mensch
tät nicht sunde das er sein
aygen schaden mit de swegen
vedektet vnd da von der
ander maint bestriedigt wird
Aber wie er anders tät vnd
suecht den andern zu petre
gen das wer todsind Sit
Thomas Von der trew wegen
die in den tauffen geschehent
Tauffen vnd ver
trauffen ist sind
von der wolfail
wegen Also wan der tauffer
mit wenig gelts trauffet
ein wolfail gutz ding das
vil besser war dan das
gelt So wirt bestriedigt
der vertrauffer oder wane